

Interessante Holzfensterkonstruktion aus Tirol:

Flexibel und pflegeleicht

Nach mehr als einjähriger Entwicklungsarbeit mit Beratern aus Hochschulen und Prüfinstituten hat der österreichische Schreinerbetrieb Freisinger ein neuartiges Holzfenster zum Europapaten angemeldet. Durch die zweischalige Konstruktion wird erstmals ein langlebiges, wertbeständiges Holzfenster möglich.

Das „ZwoaHolz“-Fenster besteht aus einer äußeren Schutzschicht, die leicht abnehmbar ist und einer inneren Schicht, die die komplette Funktion des Fensters übernimmt. Die Außenschicht des Fensters kann durch einfaches Verdrehen der Verbindungsteile um 90° abgenommen werden. Sie ist so konzipiert, daß sie keine Verbindung zum Baukörper hat und von innen durch Drehclips abnehmbar ist. Die äußere Schicht ist besonders witterungsbeständig, da Holzarten wie Eiche und Lärche verwendet werden. Diese erweisen sich als besonders resistent gegen Witterungseinflüsse, so daß eine Oberflächenbehandlung von außen ganz entfallen kann.

Für die Innenschicht finden vor allem Hölzer wie Fichte, Kiefer, Lärche und Douglasie Verwendung, die eine entsprechende Rohdichte und besonders günstige, statische Eigenschaften haben.



Ein Holzfenster, daß es in sich hat
Bilder: Freisinger

Das „ZwoaHolz“-Fenster ist ein Komplettsystem, das für sämtliche Fenstertypen und für die verschiedensten Bauanschlüsse Lösungen bietet.

Besonders bei der Nachpflege der Außenschichten zeigen sich die Vor-

teile der neuen Holzfenster-Konstruktion. Die Außenschichten können maschinell abgeschliffen und renoviert werden. Es entfällt nicht nur ein bauseitiges Abkleben von Wand und Glas, auch das Verkleben der Dichtungen und ein mühevolleres und zeitaufwendiges Abschleifen fällt weg.

Auch dem Umweltschutz trägt das Holzfenster Rechnung. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, in dem das Treibhausgas Nr. 1, CO₂, in großen Mengen gebunden ist. Daher bedeutet die Entnahme von Holz aus der Natur auch einen Entzug von CO₂ aus der Umwelt. Die verwendeten Kunststoffe sind thermoplastische Elastomere, die sehr dauerhaft und vollständig recycelbar sind. Ein weiterführendes Forschungsprojekt befaßt sich mit der Verbesserung des k_F bzw. U_w-Wertes auf 0,8 W/m²K. Dies wird vor allem durch einen stärkeren Flügel- und Blendrahmen und durch den Einbau einer Scheibe mit einem besseren k-Wert erreicht. Hierbei spielt ein „Thermix“-Randverbund die wesentliche Rolle. □

Bau & Möbeltischlerei Freisinger GmbH & Co. KG
A-6341 Ebbs
Fax (00 43 53 73) 4 60 40
office@freisinger.at



Eine zweischalige Konstruktion sorgt für Langlebigkeit